

DIE SPRECHBLASE

DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN

31. JAHRGANG NR. 203 AUSGABE 1-2006

Die SPRECHBLASE 204
erscheint am 30.05.2006



INHALT:

FENRIR 4
Hansrudi Wäschers
Meisterwerk neu coloriert
von Toni Rohmen

DIE ITALIENISCHEN
WURZELN 8
Teil 11
Die vielen Leben des
Primo Carnera

COMIC AKTUELL 20

KNAX HAT VIELE
VÄTER 23
Grosser Bericht von Peter
Wiechmann über die er-
folgreiche Werbeserie der
Sparkasse

DINO ATTANASIO 47
Michael Hüster gibt uns
einen Einblick in das
Schaffen des Künstlers

NEUERSCHEINUNGS-
LISTE 50

COMMODE 53

BJÖRN
DER WIKINGER 58
Manfred Wildfeuer stellt
die erfolgreiche Fanserie
vor



Liebe Leser,

als ich das Editorial zur letzten Sprechblase schrieb und dabei auf die Kölner Novembermesse einging, konnte ich nicht ahnen, dass ich selbst gar nicht dabei bin. Zumindest einige Köln-Besucher werden es mitbekommen haben, dass ich relativ lange krank war und die Rekonvaleszenz eigentlich immer noch andauert. Die mache ich selbstverständlich zu Hause, damit ich – zumindest mit einem Auge – die laufenden Arbeiten im Verlag „überwachen“ kann. Typen wie unsreins kommen nun einmal ohne Arbeit nicht aus. Andererseits erkennt man nach einer Krankheit erst, wie wichtig eine Beschäftigung ist. Dabei fällt mir immer wieder ein, wie arm doch die Menschen dran sind, die ihr ganzes Leben lang nichts anderes zu tun haben, als sich vor der Arbeit zu drücken. Die Arbeit ist tatsächlich das „Salz in der Suppe“. Im Besonderen dann, wenn sie einem auch noch soviel Spass macht wie mir.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die vielen Genesungswünsche bedanken, und ich bin sicher, dass diese Wünsche mit dazu beigetragen haben, dass ich schon jetzt fast wieder der alte bin. Mit anderen Worten: Es geht steil aufwärts.

Bei unserer Lasso-Edition haben wir uns entschlossen, die Testphase etwas länger laufen zu lassen, damit wir ganz auf der sicheren Seite sind. Wir hoffen, dass es tatsächlich – wie von allen Seiten zugesagt – stimmt, und der große Boom in der deutschen Wirtschaft bevorsteht. Nach Lage der Dinge wird die Comic-Szene davon ja nicht ausgeschlossen sein.

Vorerst müssen wir allerdings noch etwas kürzer treten.

Wir werden daher die Tibor Großbände ab der Nr. 95 in Schwarzweiß herausgeben. Das ist – wie Sie sich denken können – keine böse Ab-

sicht, sondern einfach betriebswirtschaftlich notwendig. Damit folgen wir den oft gemachten Vorschlägen der Fans, lieber Änderungen aller möglichen Art vorzunehmen als eine Reihe mittendrin einzustellen. Das haben wir jetzt bei den Tibor Großbänden getan.

Wir hoffen, dass Ihnen auch der neue Titelkopf gefällt.

Neben den notwendigen Ergänzungen von neuen Titelbildern, die wir benötigen, zeichnet Hansrudi Wäischer für die Rückseite jedes Hefts ein schönes Motiv aus dem Innenteil der jeweiligen Ausgabe. Zusätzlich legen wir Ihnen vorerst eine vierfarbige Postkarte zu jedem Heft bei. Der Künstler hatte nämlich schon – fleißig wie er nun einmal ist – im Voraus für jedes Heft zwei Motive gezeichnet, aber wir hatten uns hier einfach vertan. Daher diese Lösung. Wenn die Fans es wünschen, werden diese Postkarten selbstverständlich der gesamten Serie beigelegt.

Für die zweite Märzauslieferung sind die Tarzan Piccolo Hefte Nr. 1 und 2 vorgesehen. Wir werden hier so verfahren wie in anderen Fällen auch schon und allen Beziehern der Tarzan Mondial diese Hefte zusenden. Wenn jemand die Ausgaben dann nicht möchte, klappt das von unserer Seite problemlos. Die Tarzan-Hefte sind in den Originalfarben, wie sie der Lehning Verlag herausgebracht hat.

Immer wieder erreichen uns sowohl in den Leserbriefen als auch in Gesprächen oder auf anderen aktuellen Kommunikationswegen Wünsche, doch diese oder jene Reihe herauszugeben. Wir müssen hier leider – bis der große Aufschwung kommt – etwas verharren und wollen einfach mal anfragen, wie es denn so mit dem Interesse an einigen Serien aussieht. Wenn möglich, hätten wir gern verbindliche Zusagen, z.B. für die Tarzan-Hardcover.

Wer würde diese Buchreihe mit den Tagessstreifen fest abnehmen?

Pro Band (ca. 48 Seiten) in der gleichen Aufmachung wie die Sonntagsseiten würde dieser ca. 15,30 Euro kosten. Bei geringerer Interessenzahl ist zu gleichen Konditionen immer noch eine Schwarzweiß-Ausgabe möglich, denn die Originale sind ja ausnahmslos s/w.

Wir warten jetzt auf die große Briefflut der Tarzan-Fans.

Durch die dreimonatliche Erscheinungsweise der Sprechblase müssen wir jetzt schon wieder auf das große Frühjahrstreffen der Fans in Köln hinweisen. Auch diesmal wird es wieder – wie immer – für alle Besucher ein Erlebnis, das zu den großen Ereignissen gehört, an die wir Sammler gerne zurückdenken.

Die Kölner Bahnhofsbuchhandlung Ludwig präsentiert 45 Jahre Perry Rhodan und lädt zu diesem Anlass in Zusammenarbeit mit Eins-A-Medien Köln, dem Apfelsina Verlag Trent Berlin sowie dem Pabel/Moewig-Verlag eine Riege namhafter Autoren aus dem Perry Rhodan Kosmos ein.

Neben diesen Ereignissen werden sich am 6. Mai natürlich wieder alle namhaften Fans und Händler zu einem Gedankenaustausch über die schönen Erlebnisse vergangener Tage einfinden.

Es geht aber nicht nur um die Erlebnisse vergangener Tage, sondern – realistisch gesehen – in der Hauptsache darum, diese schönen Erinnerungen mit in die Zukunft zu nehmen.

Als wieder Genesender will ich es mir nicht nehmen lassen, auch allen anderen Fans samt deren Angehörigen Glück und Gesundheit auf allen ihren Wegen in diesem Jahr zu wünschen.

In diesem Sinn verbleiben wir mit den besten Grüßen

Ihr Sprechblase-Team